

Ausbildung im biologisch-dynamischen Landbau im Westen

Ausbildungsziel und Methode

Ausbildungsziel

Die Ausbildung hat das Ziel, junge Menschen zu befähigen, verantwortlich in landwirtschaftlichen bzw. gärtnerischen Betrieben mitzuarbeiten.

Übergeordnetes Ziel ist es, Menschen durch ganzheitliche Erwachsenenbildung darin zu bestärken, Verantwortung für die Welt zu übernehmen. Dazu gehört die Fähigkeit, biologisch-dynamische Höfe mit zu begründen oder erfolgreich weiterzuentwickeln und in die Zukunft zu führen.

Mit Abschluss der Ausbildung sollen die Auszubildenden über folgende fachlich und persönliche Fähigkeiten verfügen:

- verantwortlich mit den gängigen Acker- bzw. Gemüsekulturen (Aussaat, Pflege, Ernte, Lagerung) sowie nachhaltig mit dem Boden und dessen Düngung umgehen,
- verantwortliche und wesensgerechte Versorgung von landwirtschaftlichen Nutztieren ,
- technische Geräte im Ackerbau bzw. Gemüsebau und der Tierhaltung fachgerecht bedienen,
- die Grundlagen biologisch-dynamischer Landwirtschaft erforschen und bio-dynamische Maßnahmen ausführen,
- Zusammenhänge der Betriebsindividualität/des jeweiligen Hoforganismus erkennen und mit diesem landwirtschaftlichen Organismus sorgsam arbeiten,
- die wirtschaftlichen Auswirkungen ihres Handelns bewerten und ein Grundverständnis über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge haben, sowie in der Lage sein, soziale, ökologische, rechtliche und politische Zusammenhänge zu erkennen und in ökologische und ökonomische Verantwortung zu treten.
- Bewusstsein über die eigenen Stärken und Schwächen erlangen, die eigene Kommunikationsfähigkeit erweitern.

Die Ausbildung schließt mit der Gesellenprüfung ab, womit die grundlegenden Fähigkeiten und Kenntnisse unter Beweis gestellt werden. Der Geselle ist in der Lage auf unterschiedlichen Höfen in seinem Fachgebiet als Betriebshelfer nach obigen Prämissen zu arbeiten und/oder verantwortlich und eigenständig einen biologisch-dynamischen Betriebszweig zu leiten.